



Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

Ort, Raum: Neues Rathaus, Beratungsraum "Goldener Saal", Markt 7 A, 06526 Sangerhausen

Datum: 15.01.2026

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:03 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Herr Holger Scholz

1. Vertreter des Vorsitzenden

Herr Holger Hüttel

Ausschussmitglied

Frau Andrea Baust

Herr Alexander Janzen

Frau Franziska Koch

Herr André Reick

Herr Frank Schmiedl

Herr Nico Siefke

Frau Regina Stahlhacke

sachkundige Einwohner/-innen

Herr Karsten Pille

Herr Kevin Schunke

Herr Andreas Sonntag

Fachbereichsleiter

Herr Mario Bößenroth

Referentin

Frau Kathrin Wagner

Protokollführer/-in

Frau Larissa Soyke

Abwesend:

Ausschussmitglied

Herr Helmut Schmidt

entschuldigt

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften
 - 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 30.10.2025
 - 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 27.11.2025
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 14. Ratssitzung am 29.01.2026 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 4.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte
 - 4.2.1. Vorstellung Citymanagerin, Frau Eßrich
 - 4.2.2. Bericht von der Rosenstadt Sangerhausen GmbH, Herr Leßmann
5. Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung
 - 5.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 14. Ratssitzung am 29.01.2026 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 5.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

Protokolltext:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Scholz eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung wurde form- und fristgerecht an alle Ausschussmitglieder versandt. Es waren von 10 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 9 Stadträte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Scholz stellt einen Änderungsantrag zur Tagesordnung. Der TOP 4.2.2 „Bericht von der Rosenstadt Sangerhausen GmbH, Herr Leßmann“ soll im nicht öffentlichen Teil unter TOP 5.2 behandelt werden.

Abstimmung über die Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	9
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Somit wurde die Tagesordnung mit der Änderung einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschriften

TOP 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 30.10.2025

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift.

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen	=	9
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Die Niederschrift der 11. Ausschusssitzung vom 30.10.2025 wurde einstimmig bestätigt.

TOP 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 27.11.2025

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift.

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen	=	9
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Die Niederschrift der 12. Ausschusssitzung vom 27.11.2025 wurde einstimmig bestätigt.

TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

TOP 4.1 Beratung von Beschlussvorlagen zur 14. Ratssitzung am 29.01.2026 gem. Verweisung des Hauptausschusses

/

TOP 4.2 Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

Frau Baust beschwert sich über die Situation der Abfallentsorgung in der Innenstadt. Der Landkreis hätte Infoschreiben austeilen sollen. Die Verwaltung sollte die Initiative ergreifen den Landkreis/Abfallwirtschaft zu informieren. Die Umstellung der gelben Säcke auf Tonnen sei bei den Bürgern nicht richtig angekommen.

Herr Scholz sagt, dass bis Ende März noch Säcke, neben der Tonne, abgegeben werden dürfen.

Frau Baust sagt, dass der Rhythmus nicht eingehalten wurde.

Herr Bößenroth sagt, dass es an der Übergangszeit vom 2-Wochen-Rhythmus auf den 4-Wochen-Rhythmus liegen kann.

Frau Baust sagt, dass die Säcke neben den Tonnen nicht mitgenommen wurden und die Tonnen an einem anderen Tag als bisher abgeholt werden.

Nachtrag: Es wurde am 9. und 10.01.2026 aufgrund der Wetterlage kein Müll abgeholt. Die Abholung wurde auf den 17.01. bzw. den 24.01.2026 verschoben. Die Bürgerinnen und Bürger sind verpflichtet sich eigenständig über Änderungen zu informieren.

Frau Baust sagt, dass im Sanierungsausschuss über das Thema Verkehrsberuhigung gesprochen wurde und fragt, ob es bereits Ergebnisse gibt.

Herr Bößenroth sagt, dass dieses Thema im Sanierungsausschuss behandelt wird. Das Ordnungsamt führt Kontrollen im fließenden Verkehr durch. Straßensanierungen ergeben einen Zugewinn für das Blitzen. Grundsätzlich ist die Innenstadt für die Kontrollen inbegriffen, erläutert Herr Bößenroth.

Frau Baust fragt, welche Maßnahmen ergriffen werden, dass der Verkehr in der Innenstadt beruhigt wird.

Herr Bößenroth spricht es bei Frau Diebes an.
Das Thema sollte ggf. nochmals im Sanierungsausschuss angesprochen werden.

Frau Stahlhacke sagt, dass es viele Beschwerden zum Winterdienst in der Stadt gab (Fußwege, Parkplätze). Die Innenstadt sollte besser begehbar sein und es bedarf einer gemeinsamen Lösung.

Herr Bößenroth sagt, dass er die Anregung an den Bauhof weitergibt. Er berichtet, dass bei privaten Grundstücken, die nicht geräumt waren, das Ordnungsamt die Bürgerinnen und Bürger darauf hingewiesen hat - über Bürgerbriefe in die Briefkästen (ab ca. 22.01.2026) oder persönlich.

Herr Hüttel sagt, dass das Ordnungsamt Rücksicht nehmen und nicht sofort Strafzettel verteilen sollte. In der Innenstadt wusste man nicht wohin mit dem Schnee, die Einkaufsstraßen sollten besser vom Schnee befreit werden – z. B. mit Bagger aus der Innenstadt wegfahren. Er sagt, dass 3 Tage für die Beräumung zu lang sei.

Frau Stahlhacke sagt, dass der Parkplatz Markt Südseite kaum befahrbar war. Der Dienstleister hätte mehr Parkplätze schaffen können.

Herr Scholz sagt, dass das Thema Winterdienst aufgrund der vergangenen Winter runtergefahren wurde. Die Stadt war nicht genügend vorbereitet. Er merkt an, dass Salz zum Streuen nicht mehr verwendet werden darf.

Herr Scholz bittet Frau Wagner um Informationen aus der Verwaltung.

Frau Wagner berichtet zu folgenden Themen:

- Versand der Erklärung zum Datenschutz und des Unternehmerfragebogens an Sangerhäuser Unternehmen in KW 1 und KW 2
 - 281 Firmen wurden angeschrieben
 - 331 Schreiben an Inhaber und Geschäftsführer wurden erstellt
 - Versand per E-Mail und Brief, Rücklauf bis 31.03.26

- keine weiteren Rückmeldungen zur Abfrage Aktualisierung des Firmenregisters
 - 19 Rückmeldungen von 122 angeschriebenen Unternehmen
 - Versand der E-Mails erfolgte am 15.10.2025
- abschließend zum Jahr 2025 gab es 19 Investorenanfragen bei der Stadt Sangerhausen

Sachsen-Anhalt Revier 2038

1. „Weiterentwicklung und energetisch nachhaltiger Ausbau des ErlebnisZentrums Bergbau Röhrichtschacht Wettelrode“
 - gemäß Beschluss Lenkungsbeirat Strukturwandel wird Mittelerhöhung um 6,5 Mio. Euro zugestimmt, Gesamtbudget 14,5 Mio. Euro
 - Vorbereitung und Einreichung der baufachlichen Prüfung am 19.12.2025
 - Bearbeitung der Nachreichungen vom 19.12.2025 und 02.01.2026
2. „Attraktivierung des Europa-Rosariums durch barrierefreie Zuwegung und Neugestaltung Wolfsschlucht“
 - Postausgang 12.01.2026
 - geplanter Zeitraum: 01.01.2026 – 30.09.2029
 - Gesamtausgaben: 0,9 Mio. Euro
3. Vorbereitung von **4 Projektanmeldungen** im Rahmen Sachsen-Anhalt Revier 2038
 - vom Lenkungsbeirat Strukturwandel MSH bestätigte Projekte der Stadt
 - Planungsunterlagen werden durch FB 90 zur Verfügung gestellt

„Weiterentwicklung der Tourismusdestination Europa-Rosarium“
 geplanter Zeitraum: 01.01.2027 – 30.06.2029
 Gesamtausgaben: 19,1 Mio. Euro

„Weiterentwicklung des Spengler-Museums für eine moderne Wissensvermittlung“
 geplanter Zeitraum: 01.01.2027 – 30.06.2029
 Gesamtausgaben: 13 Mio. Euro

„Attraktivierung der Ortsteile und Stärkung der Tourismuswirtschaft durch Radwegeausbau“
 geplanter Zeitraum: 01.01.2027 – 30.06.2029
 Gesamtausgaben: 5,5 Mio. Euro

„Attraktivitätssteigerung der Stadt durch die Sanierung und Umgestaltung des Kopfbaus des Stadtbades“
 geplanter Zeitraum: 01.01.2027 – 30.06.2029
 Gesamtausgaben: 7 Mio. Euro

LEADER

- „Weiterentwicklung des Bergbaulehrpfades Wettelrode zur Bewahrung der Bergbautradition“
- derzeit Ausschreibung zur Durchführung der FFH-Prüfung
 - Vorhaben soll dieses Jahr umgesetzt werden

Herr Scholz sagt, dass im Stadtrat entschieden werden muss, welche Maßnahmen (Sondervermögen) umgesetzt werden sollen.

Herr Scholz sagt, dass es am 12.01.2026 einen vor-Ort-Termin am Bahnhof mit Herrn Hüttel, Frau Schmelter, Frau Eßrich und ihm gab. Der Innenraum des Bahnhofs soll attraktiver

gestaltet werden und die Stadt Sangerhausen soll besser präsentiert werden. Ggf. sollte eine Begehung mit Stadtrat erfolgen.

- Eigentümer: SWG, Mieter: Stadt, SWV verwaltet
- folgende Fragen müssen geklärt werden: Wer ist für den Innenraum zuständig? Wer finanziert die Projekte?
- Werbetafeln nicht bestückt, Schließfächer kaputt usw. - Maßnahmen sollen ergriffen werden

Herr Hüttel sagt, dass der Stadtrat dafür zuständig ist und der Stadtrat sollte Druck machen. Die Kosten muss die Stadt übernehmen, sagt Herr Hüttel.

Herr Scholz sagt, dass das organisatorische jemand übernehmen muss.

Frau Stahlhacke sagt, dass sie das Vorhaben als sinnvoll und wichtig empfindet. Lehrstehende Räume sollten vermietet werden. Sie regt an das Bahnhofsgelände im Sommer zu beleben, z. B. durch einen freien Imbiss (Eisverkauf). Dafür müssten Ausschreibungen erfolgen.

Herr Scholz sagt, dass es einen Pachtvertrag für den runden Kiosk gibt. Die Öffnungszeiten werden weniger. Vielleicht sollte im Winter die Hälfte der Miete verlangt werden – d. h. es sollten Angebote für den Betreiber gemacht werden, damit man diesen nicht verliert.

Frau Baust schlägt vor, freie Räumlichkeiten als „Poststelle“ zu nutzen (wie im OBI oder REWE).

Herr Scholz sagt, dass er selbst in seinem Möbelhaus 3 Paketdienste zur Verfügung stellt und sich das kaum rentiert.

Herr Scholz war nach dem Termin am Bahnhof positiv überrascht, wie viel Bewegung dort ist – deshalb muss der Bahnhof attraktiviert werden.

TOP 4.2.1 Vorstellung Citymanagerin, Frau Eßrich

Herr Scholz übergibt das Wort an Frau Eßrich.

Frau Eßrich stellt sich vor und geht dabei auf ihre Aufgaben und Planungen für dieses Jahr ein.

- Gespräche mit Citymanagern aus anderen Stadtverwaltungen
- Projekt „Eventbespannung“
- Belegung der Innenstadt (Geschäfte) - Vermittlung

Anschließend geht Frau Eßrich auf den Vor-Ort-Termin am Bahnhof ein:

- freistehende Geschäftsfläche – mit dem Eigentümer zu klären (SWG)
- Bahnhof steht unter Denkmalschutz
- Fenster, welches mit Kisten vollgestellt ist (Schandfleck) – das Problem wurde bereits an abellio herangetragen
- Anbringung Plakate – Klärung mit der SWG (Denkmalschutz)
 - o Werbung für Museum, Rosarium, Röhrigschacht, Stadtverwaltung
- defekte Schließfächer gehören nicht der Stadt – Abstimmung SWG und abellio
- Rücksprache mit FB 90

Herr Scholz sagt, dass die Dinge von Herrn Möbius (ehemaliger Citymanager) übernommen und erweitert werden sollten.

Das Thema „Bahnhof“ soll für den Wirtschaftsausschuss auf Wiedervorlage gesetzt werden. Die Umsetzung muss kontrolliert werden.

Herr Hüttel stimmt Herrn Scholz zu. Das Thema sollte fortlaufend thematisiert werden. Es könnte eine Tabelle bzw. Zeitstrahl erstellt werden, in der dann die Fortschritte ergänzt werden. Diese Übersicht können dann in den Sitzungen an die Wand gebracht werden. Er bittet darum zu erfragen, ob das Bild im Bahnhof vom Denkmalschutz betroffen ist. Es sollte am Bahnhof auch Werbung für die Citymanagerin gemacht werden.

Herr Scholz sagt, dass man auf der Internetseite der Stadt die Mitarbeiter nicht findet. Es sollte Geld für die Überarbeitung der Internetseite ausgegeben werden. Die Rosenstadt Sangerhausen GmbH hat bereits eine moderne Homepage, an dieser man sich orientieren sollte.

Frau Eßrich sagt, dass die Sichtbarkeit durch die Internetseite nicht gegeben ist. Sie berichtet, dass sie persönlich bei einer Ladensuche unterstützt hat.

Herr Hüttel sagt, dass dies ein klassisches Beispiel ist – eine grundlegende Datenbasis wird benötigt.

Frau Stahlhacke begrüßt die Vorhaben mit der Internetseite und die Zusammenarbeit mit Frau Eßrich.

Sie bittet Frau Eßrich um folgende Dinge:

- Infotafel am Markt überarbeiten
- Stadtpläne anbieten – Tourismusbüro (Ansprechpartner)
- Marktbelegung, Flächen im Sommer - Imbisse

Herr Scholz sagt, dass Frau Eßrich und Frau Schmelter nicht zu jeder Sitzung teilnehmen können. Deshalb müssen sich Frau Eßrich und Frau Schmelter ggf. mit Herrn Scholz abstimmen, sodass Antworten auch durch Herrn Scholz erfolgen können.

Herr Scholz schließt um 17:52 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Larissa Soyke
Protokollführerin

gez. Holger Scholz
Vorsitzender